

# Ordentliche Gemeindeversammlung

## Mittwoch, 25. Mai 2016

### um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

---

<b>Vorsitz</b>	Ammann Beat Aeberhard
<b>Stimmzähler</b>	Alfred Köhli, Linder Manuela
<b>Anwesend</b>	23 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>ohne Stimmrecht</b>	<b>Gemeindekassiererin:</b> Myriam Bucheli <b>Gemeindeschreiberin:</b> Cinzia Weber

---

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. April 2016
2. Beschluss über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung
3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Kauf, Verkauf, Tausch oder Teilung von Grundstücken
4. Finanzbefugnis des Gemeinderates / Kompetenzerteilung für die Legislaturperiode 2016 - 2021
5. Wahl der Kommissionen
  - 5.1 Finanzkommission
  - 5.2 Planungskommission
  - 5.3 Einbürgerungskommission
  - 5.4 Weitere Kommissionen
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Abwasserverband Seeland Süd – Genehmigung Statuten
8. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 18 vom 6. Mai 2016. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung oder die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Der Gemeinderat schlägt eine Änderung der Traktandenliste vor. Bei der Einladung der heutigen Gemeindeversammlung wurde die „Wahl der neuen Revisionsstelle“ irrtümlicherweise nicht traktandiert. Der Ammann beantragt somit, dieses Traktandum als Nummer 6 einzufügen. Somit wird die Abfolge verändert und die „Genehmigung der Statuten Abwasserverband Seeland Süd“ wird zum Traktandum 7. „Verschiedenes“ wird somit als 8. und letztes Traktandum aufgeführt.

**Der Traktandenänderung wird zugestimmt.**

## **Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 25. Mai 2016**

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. April 2016 konnte auf der Homepage der Gemeinde Ulmiz eingesehen resp. heruntergeladen werden. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

**Das Protokoll wird mit dem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.**

### **2. Beschluss über die Art der Einberufung zu den Gemeindeversammlungen 2016 - 2021**

Das Gesetz über die Gemeinden und das zugehörige Ausführungsreglement schreiben vor, dass zu Beginn einer neuen Legislaturperiode durch die Gemeindeversammlung festzulegen ist, wie die Einberufung zu den Gemeindeversammlungen zu erfolgen hat. Somit entscheidet die Gemeindeversammlung in der ersten Sitzung der Legislaturperiode, ob die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung mittels Rundschreiben an alle Haushalte oder mit einer persönlichen Einladung zu erfolgen hat.

In der letzten Legislaturperiode 2011 - 2016 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ulmiz mit einer persönlichen Einladung zu den Gemeindeversammlungen eingeladen. Diese Art der Einladung gab Anlass zu Diskussionen. Daher schlägt der Gemeinderat vor, die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen mittels Rundschreiben an alle Haushalte durchzuführen.

**Diskussion / Fragen:** Es wird angefragt, ob die Einladung mittels Rundschreiben an alle Haushalte vom Inhalt und Layout gleichbleibe, was vom Ammann bejaht wurde. Somit würde nur noch ein Exemplar der herkömmlichen Einladung künftig pro Haushalt versendet werden.

**Die Versammlung beschliesst einstimmig, mit 23 Ja-Stimmen, dass die Einberufung der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2016-2021 mittels Rundschreiben an alle Haushalte zu erfolgen hat.**

### **3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Kauf, Verkauf, Tausch oder Teilung von Grundstücken**

Die Gemeindeversammlung kann die Zuständigkeit zur Vornahme kleiner Grundstücksgeschäfte in der von ihr bestimmten Grenze dem Gemeinderat übertragen. Die Kompetenz soll von Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und Jahr erhöht werden. Die Kompetenzübertragung erlischt am Ende der Legislaturperiode.

**Diskussion / Fragen:** Es wird beanstandet, dass die Formulierung des oben erwähnten Satzes „Die Kompetenz soll von Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und Jahr erhöht werden“ verwirrend sei. Es sollte heissen „von Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und pro Jahr.“

**Die Versammlung stimmt der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für kleinere Grundstücksgeschäfte, mit der vorgeschlagenen Korrektur, einstimmig zu.**

#### **4. Finanzbefugnis des Gemeinderates / Kompetenzerteilung für die Legislaturperiode 2016 - 2021**

Es liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, dem Gemeinderat die Befugnis zu übertragen, innerhalb eines von ihr festgesetzten finanziellen Rahmens Ausgaben zu tätigen, die im Budget nicht vorgesehen sind. Die Kompetenz soll Fr. 15'000.00 im Jahr nicht übersteigen. Die Kompetenzübertragung erlischt mit dem Ablauf der Legislaturperiode.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen.

**Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Finanzbefugnis an den Gemeinderat zu erteilen. Die Kompetenz beträgt max. Fr. 15'000.00 pro Jahr.**

#### **5. Wahl der Kommissionen**

Die Amtsdauer der gewählten Kommissionsmitglieder geht mit der Legislaturperiode zu Ende. Das Mandat der Mitglieder erlischt jedoch erst bei der Neukonstituierung der betroffenen Kommissionen. Nachfolgende Kommissionen sind ganz oder teilweise von der Legislative zu bestellen.

##### **5.1 Finanzkommission**

Die aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Finanzkommission ist als Ganzes durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Gemeinderat schlägt folgende Personen zur Wahl vor:

**Möri-Schneider Esther (bisher)**  
**Schweingruber Thomas (bisher)**  
**Spring Franziska (neu)**

Aufgrund des Rücktrittes von Giovanna Ziegler, empfiehlt der Gemeinderat, Franziska Spring als neues Mitglied. Der Ammann übergibt Frau Spring das Wort, um sich kurz vorzustellen.

Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge erfolgen und die geheime Wahl nicht verlangt wird, bittet der Ammann mit Handaufheben, die vorgeschlagenen Mitglieder zur Wahl zu bestätigen.

**Alle drei Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.**

##### **5.2 Planungskommission**

Die Mehrheit der fünf Kommissionsmitglieder ist durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Gemeinderat schlägt folgende drei Personen zur Wahl vor:

**Felder Reiter Gabriele (bisher)**  
**Meyer Bernhard (bisher)**  
**Spiller-Schuler Barbara (bisher)**

Auch hier erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die geheime Wahl wird ebenfalls nicht verlangt. Der Ammann ersucht erneut, mittels Handaufheben, die genannten Mitglieder zur Wahl zu bestätigen.

**Alle drei Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.**

## **Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 25. Mai 2016**

### **5.3 Einbürgerungskommission**

Die Einbürgerungskommission hat aus 5 - 11 Mitgliedern zu bestehen. Alle Mitglieder sind durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Ammann schlägt vor, wiederum die Mitglieder des Gemeinderates als Einbürgerungskommission zu bestimmen.

Es erfolgen wieder keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die geheime Wahl wird nicht gewünscht.

**Die Gemeinderatsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig als Einbürgerungskommission gewählt.**

### **5.4 Weitere Kommissionen**

Die Mitglieder der Bau- und Schulkommission werden vom Gemeinderat gewählt.

Die **Baukommission** wurde durch den Gemeinderat bestimmt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Friedli René
- Kramer Markus
- Ledermann Andreas (Vorsitz)
- Meyer René
- Ziegler Peter

Die **Vertretung in der Schulkommission ABGRU** wird durch Friedli Dominique, Spiller Barbara (Elternvertretung) und Gemeinderat Harald Reiter wahrgenommen.

## **6. Wahl der Revisionsstelle**

Die Finanzkommission schlägt folgende Revisionsstelle zur Wahl vor;

**T+R AG**, Sägeweg 11, CH-3073 Gümligen

Thomas Schweingruber stellt kurz die obenerwähnte Revisionsstelle, welche 55 Mitarbeiter beschäftigt, vor und erläutert, dass diese eine seriöse und kostenangemessene Offerte anbot. Nach Einholung von Referenzen, kann die Finanzkommission der vorliegende Vorschlag zur Annahme empfehlen.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

**Die Versammlung genehmigt einstimmig die Wahl der neuen Revisionsstelle T+R AG von Gümligen für die nächsten 3 Jahre.**

## **7. Abwasserverband Seeland Süd - Genehmigung Statuten**

Die Erläuterungen zum obenerwähnten Traktandum wurden in der „Botschaft des Gemeinderates“ der offiziellen Einladung erklärt.

Anhand mehrerer Folien fasst der Ammann die wichtigsten Punkte kurz zusammen;

- Vision: 2 Standorte für ARA im Seeland: - Region Nord Marin  
- Region Süd Murten (Muntelier)
- Vorstände der ARA Region Kerzers und ARA Region Murten haben sich für eine Fusion entschieden
- Nächste Schritte:
  - Verbandsgründung auf den 6. Juli 2016
  - Ausführungsprojekt und Kostenvoranschlag ausarbeiten
  - Gemeinden müssen Rahmenkredit zustimmen
- Beide Verbände bleiben bis zum vollständigen Zusammenschluss bestehen
- Anlagen der ARA Murten müssen erneuert / ausgebaut werden
- Anlagen der ARA Kerzers:
  - Provisorium kann die gesetzlichen Auflagen für eine Übergangszeit gewährleisten
  - Bis 2017: Gereinigtes Wasser darf in den Erlikanal geleitet werden
  - Ab 2017: Gereinigtes Wasser muss zur Anlage in Muntelier geleitet werden
- Realisierung der neuen Anlage unter der Aufsicht der Baukommission
- Ab 2016: jede ARA muss Fr. 9.00 pro angeschlossenen Einwohner an den Bund abliefern (für die Elimination von Mikroverunreinigungen)
- Diese Abgabe fällt nach der Realisierung der 4. Reinigungsstufe wieder weg.
- Fazit:
  - Bei der gemeinsamen ARA: tiefe Betriebskosten pro Einwohner
  - Alleingang der ARA Kerzers:
    - Gesamtkosten für die Sanierung sind alleine zu tragen
    - Finanzierung der Kosten für den Bau der Leitungen in den Murtensee
- Alternative:
  - Vorstand des ARA Verbandes Kerzers muss Planungskredit für Alleingang verlangen
  - Leitung in den Murtensee muss gebaut werden
  - Subvention für die Elimination der Mikroverunreinigung geht verloren
  - Zusätzlich müssen jährlich weiterhin Fr. 9.00 pro Einwohner bezahlt werden.

Der Gemeinderat beantragt, die Statuten des Abwasserverbandes Seeland Süd, inkl. Kostenverteilungsschlüssel zu genehmigen.

**Diskussion / Fragen:** Jede eingegangene Frage bekam eine ausführliche Information und wurde verständlich und zufriedenstellend vom Ammann beantwortet.

**Die Versammlung genehmigt die Statuten der ARA Seeland Süd, inkl. Kostenverteilungsschlüssel einstimmig.**

## 8. Diverses

### Diskussion / Fragen

#### **Fusion**

Ein Bürger bringt vor, dass – wie in den Medien gelesen werden konnte - ein Bürger von Gempenach den Gemeinderat aufforderte, Fusionsverhandlungen mit Murten aufzunehmen. Er fragt nach, ob Fusionsgespräche auch für unsere Gemeinde geplant seien.

Der Ammann erklärt, dass wir diesbezüglich noch abwarten. Murten hat klar signalisiert, dass vor 2021 keine Fusionsgespräche erfolgen. Eine Fusion mit Gempenach und Ried sei realistisch, dennoch müssen wir auf den Grundsatzentscheid von Gempenach abwarten. Der Gemeinde Gempenach steht einer Fusion mit Murten jedoch der Schulkreis ABGRU entgegen, denn eine Fusion mit Murten bedeutet unweigerlich das Aus für die ABGRU, welche die Gemeinden Gempenach, Ried und Ulmiz vereint. Eine Fusion mit Ried und Ulmiz auf Gemeindeebene analog der Schule steht ebenfalls zur Diskussion. Zu gegebener Zeit werden wir alle Bürgerinnen und Bürger informieren.

Es wird aufmerksam gemacht, dass wenn bis Ende 2018 keine Fusionsvereinbarung unterzeichnet wird, wir auf den finanziellen Anreiz von CHF 200.-- pro Einwohner verzichten müssen. Also wäre ein frühzeitiges Handeln vorteilhaft. Das Kantonsparlament hat die Frist im Fusionsgesetz bereits im 2015 um drei Jahre verlängert, erläutert der Ammann. Grund für die Verlängerung der Fusionsfrist war, dass mehrere Gemeinden in Fusionsverhandlungen steckten, diese jedoch unterschiedlich weit fortgeschritten waren. Freiburg zählt heute noch 150 Gemeinden, Ziel des Kantons sind weniger als 100. Somit könnte eine weitere Verlängerung der Frist gewährleistet werden.

### Wortmeldungen aus der Versammlung

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

### Schlusswort

Der Ammann bedankt sich bei allen in der Verwaltung, bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und bei allen, die in der Gemeinde und den Kommissionen eine Funktion ausführen.

Der Dank geht auch an alle die an der Versammlung erschienen sind, die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen.


Ende der Gemeindeversammlung: **20.45 Uhr**

Der Ammann:

  
Beat Aeberhard



Die Gemeindevorsitzende:

  
Cinzia Weber